

# Amtsblatt unserer Gemeinde

# Callenberg

- Dorf der Generationen -



Ausgabe: 02/10 Datum: 13.02.2010

Auch im Internet unter: [www.callenberg.de](http://www.callenberg.de)

Kostenloser Anzeiger mit Nachrichten, Anzeigen, amtlichen und nichtamtlichen Informationen

## Vorstellung der Vereine der Gemeinde Callenberg – Teil XI



### Der Klöppelverein Langenchursdorf stellt sich vor

<b>Gründung:</b>	1986
<b>Leiterin:</b>	Karin Müller, Gersdorf
<b>Ansprechpartner:</b>	Sieglinde Berger, OT Langenchursdorf, Schulstraße 2, Tel. 037608/23874
<b>Mitglieder:</b>	9
<b>Treffpunkt:</b>	Feuerwehrgebäude Langenchursdorf, 14-tägig dienstags, 17 Uhr

#### Zweck des Vereins:

Der Zweck des Vereins ist das traditionell erzgebirgische Klöppeln. Die Frauen treffen sich aus Freude an der alten Handarbeit und den gemeinsamen Stunden. Heute werden nicht nur die alten erzgebirgischen Muster geklöppelt. Mit viel Fleiß lassen sich die für die Arbeit gefunden. Die Frauen zeigten ihre Arbeiten bereits in einer eigenen Ausstellung.

Wer Freude an Handarbeiten hat, kann gern bei uns vorbei schauen. Vielleicht finden Sie die richtige Freizeitbeschäftigung.

*Karin Müller*

### Der Förderverein der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg e.V. stellt sich vor

<b>Gründung:</b>	07.07.2005
<b>Vorsitzender:</b>	Herr Rink
<b>Kontaktdaten:</b>	Tel.: (03723) 444 24 Fax: (03723) 401657, e-mail: <a href="mailto:foe.verein.gs.hort.callenberg@lausitz.net">foe.verein.gs.hort.callenberg@lausitz.net</a>
<b>Vorstand:</b>	Margita Büttner, Oliver Fechner, Jana Klein, Anke Weise
<b>Mitglieder:</b>	33

#### Zweck des Vereins:

Der Zweck des Vereins ist die Verbesserung der materiellen und technischen Basis der Grundschule und des Hortes der Gemeinde Callenberg durch Anschaffung zusätzlicher Lehr- und Unterrichtsmittel, Beteiligung an der Finanzierung zur Verbesserung der baulichen Bedingungen aus Einkünften des Vereins. Wir geben Unterstützung bei Schulausfahrten, Wandertagen, Abschlussfahrten der 4. Klassen und im Hort bei Aktivitäten am Nachmittag und bei besonderen Festen (Weihnachtsfeier, Fasching, ...).

*Anke Weise, Vorstandsmitglied* **Einen ganz besonderen Draht haben wir zum Weihnachtsmann.**



#### Aus dem Inhalt:

- Beschlüsse Gemeinderat
- Öffentliche Bekanntmachung
- Stellenausschreibung
- Schulanmeldung - Mittelschule

**Amtsblatt unserer Gemeinde Callenberg (§ 2 der Bekanntmachungssatzung vom 22.02.2005) • Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Callenberg, RH im OT Falken • Rathausstraße 40 • 09337 Callenberg • Tel. (03723) 69 99 60 • Fax: 6 99 96 66 • Intern.: [www.callenberg.de](http://www.callenberg.de) **Verantwortlich für den Inhalt:** Stellvertreter des Bürgermeister Joachim Jeschar • **Redaktionelle Bearbeitung:** Frau Regina Weise • Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. **Satz und Anzeigen:** layout & design-Satz, Werbung und Verlag • 09243 Niederfrohna Obere Hauptstraße 8 • Tel. (03722) 85679 **Druck:** Druckerei Dämmig Chemnitz • **Verteilung:** TNT Post Direktwerbung Ost GmbH • kostenlos an alle Haushalte





## VERMISCHTES



### Winterfreude pur für unsere Grundschüler

Weißgepudertes Schnee, ein blauer Himmel und Sonnenschein - perfekte Bedingungen, um auf der Langenberger Höhe zünftige Schlittenfahrten zu veranstalten. Die Schulkinder nutzten das Winterwetter um vor allem im Sportunterricht sich aktiv an der



frischen Luft zu bewegen. Weil Kinder davon nicht genug bekommen können, gab es für viele Schüler einen Winterwandertag als Zugabe. Im Tiefschnee zu stapfen war zwar auch sehr anstrengend, aber alle fühlten sich pudelwohl und wurden mit tollen Natureindrücken belohnt. Dieses Erlebnis beflügelte zum Beispiel die Schüler der Klasse 2a zur Elfhendichterei (Vers aus 11 Wörtern). **Winter - Es schneit - Wir gehen rodeln - Und bauen einen Schneemann - Super**  
*Sportlehrer der GS Callenberg im OT Langenberg*

### Wintervölkerball

Am 09.01.2010 fand auf dem Hortplatz vor dem Jugendclub Callenberg das 3. Wintervölkerball-Turnier statt. Trotz angekündigten Schneesturms nahmen zwei unerschrockene Mannschaften der Jugendclubs Reichenbach und Kuhschnappel sowie zwei Vertretungen der Gastgeber teil. Die hochwertigen Spiele im 20 cm tiefen Schnee fanden wie immer unter reger Beteiligung der Zuschauer statt, die mit ihren Schneeballtreffern einige Akteure wiederholt aus der Fassung brachten. Den Turniersieg sicherte sich nach Hin- und Rückrunde trotz aller Störversuche ungeschlagen das Team des Jugendclub Reichenbach um Kapitän Danny Dietrich. Auf den zweiten Platz kam mit 4 Siegen die 1. Mannschaft der Gastgeber. Den dritten Platz teilten sich die Kuhschnappler und die 2. Auswahl des Jugendclub Callenberg mit jeweils einem Sieg im direkten Vergleich. Den Ehrenpokal für den besten Strohmann erhielt Robin Fischer (Jugendclub Kuhschnappel) für seine häufigen, aber meist vergeblichen Einsätze. Wir möchten uns bei allen Teams, Zuschauern und Helfern bedanken und freuen uns auf den nächsten Winter!

*Martin Wange, Jugendclub Callenberg e.V.*



### Es ist wieder soweit - die Fußballer der SGC feiern Fasching!

- **Wo:** in der Turnhalle in Langenchursdorf
- **Wann:** 20.02.2010 19.00 Uhr
- **Eintritt:** 8,88 €
- **Motto:** Stars und Sternchen aus Hollywood und Babelsberg feiern beim Fußballzweig SGC Fasching 2010
- **Der Höhepunkt wird eine Oscarverleihung sein (im Original)!!!**  
*Frank Haupt*

Es ist wieder soweit,  
die Fußballer der SGC feiern Fasching

**UNSER MOTTO:**

**Stars und Sternchen aus Hollywood und Babelsberg feiern beim Fußballzweig**



**Wo:** in der Turnhalle Langenchursdorf  
**Wann:** 20.2.2010 19.00 Uhr

**Eintritt: 8,88 €**



**Mit Oscarverleihung!!!**

### Neue Möbel für den Hort



Das neue Jahr startete für unsere Hortkinder mit einer großen Überraschung: Neue Spinde und eine tolle neue Küche wurden eingebaut! Endlich gehört nun die Sucherei nach Mütze oder zweitem Schuh der Vergangenheit an und alle Kinder haben einen festen Platz für den täglich anfallenden „Klimbim“. Die neue Küche bietet nun auch genügend Platz für 150x Geschirr. Mit einer Kücheneinweihung, bei der es leckere Krapfen gab, haben wir dies gefeiert. Wir Hortkinder und Erzieher möchten uns deshalb bei Gemeindeverwaltung und Gemeinderat herzlich bedanken!  
*Silke Heincke, Hortleiterin*



**AMTLICHER TEIL**



**In der Gemeinderatssitzung vom 25.01.2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:**

**Vorlage-Nr.: 01/2010 Sitzungstermine 2010**

Der Gemeinderat Callenberg beschloss für das Jahr 2010 folgende Sitzungstermine:

<u>Ausschusssitzungen:</u>	<u>Gemeinderatssitzungen:</u>
08.02.10	01.03.10
08.03.10	22.03.10
12.04.10	26.04.10
17.05.10	31.05.10
14.06.10	28.06.10
Juli /August - Sommerpause	
06.09.10	20.09.10
11.10.10	25.10.10
08.11.10	22.11.10
06.12.10	20.12.10

**Vorlage-Nr.: 03/2010**

**Vergabe von Bauleistungen Los Malerarbeiten Kindergarten (KiGa) OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Pohlens in Schwaben mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Malerarbeiten Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 14.306,18 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

**Vorlage-Nr.: 04/2010**

**Vergabe von Bauleistungen Los Fußbodenlegearbeiten Kindergarten (KiGa) OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Falter in Dresden mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Fußbodenlegearbeiten Neubau KiGa im OT Callenberg i.H.v. 33.362,32 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

**Vorlage-Nr.: 05/2010**

**Vergabe von Bauleistungen Los Entschlammung Anlagenteich OT Callenberg**

Der Gemeinderat beschloss, die Firma Technofarm in Adorf mit der Ausführung der Baumaßnahme Los Entschlammung Anlagenteich Callenberg i.H.v. 43.808,20 EUR inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer, zu beauftragen. Der Bürgermeister wurde mit dem Abschluss des Bauvertrages beauftragt.

**Vorlage-Nr.: 06/2010**

**Beratung und Beschlussfassung Vergabe der Bauleistung grundlegende Instandsetzung Zufahrt zum Kindergarten (KiGa), Schaffung von Stellflächen**

Der Gemeinderat beschloss, die Firma HTR GmbH, Flockenstraße 27, 09385 Lugau mit der Ausführung der Baumaßnahme Zufahrt Kindergarten und Schaffung von Stellflächen im OT Callenberg, i.H.v. 69.395,99 EUR einschl. gesetzl. Mehrwertsteuer, zu beauftragen.

Der Bürgermeister wurde mit der Auslösung des Auftrages autorisiert.

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Übermittlungssperre**

Wer keine Veröffentlichung von Geburtstagen (ab 70 Jahre) und Ehejubiläen (ab Goldene Hochzeit) wünscht, hat die Möglichkeit gemäß § 22 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) der Übermittlung zu widersprechen. Gleichzeitig ist eine Übermittlungssperre für Parteien und Wählerorganisationen sowie für Adressbuchverlage möglich. Gemäß § 21 MRRG können Sie ebenfalls einer Internetauskunft widersprechen.

Anträge hierzu erhalten Sie im Einwohnermeldeamt und im Bürgerbüro.

*Andreas Matthäi*



Andreas Matthäi, Bürgermeister

**Stellenausschreibung 01/2010**

Die Gemeinde Callenberg schreibt zwei Stellen für

**Erzieher/Erzieherinnen (befristet für vorerst ein Jahr)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt, davon eine bereits ab 01.03.2010, in einer Kindertageseinrichtung der Gemeinde Callenberg aus.

- Voraussetzung:** Abschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“
- Arbeitszeit:** Teilzeit
- Vergütung:** nach TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst Entgeltgruppe S6
- Arbeitsbeginn:** schnellstmöglich

Es wird eine engagierte, fachlich qualifizierte Persönlichkeit gesucht, die über praktisch umsetzbares pädagogisches Fachwissen und Geschick sowie Flexibilität und Kreativität verfügt. Die Stellenausschreibung richtet sich nur an Bewerber/innen, die noch nie in einem Beschäftigungsverhältnis zur Gemeinde Callenberg gestanden haben.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und ggf. entsprechenden Referenzen richten Sie bitte bis spätestens **Dienstag, den 23.02.2010**

(Dienstschluss 18:00 Uhr, Rathaus - Briefkasten) an die Gemeindeverwaltung Callenberg z.H. des Bürgermeisters OT Falken Rathausstr. 40 09337 Callenberg

Jeschar, stellvertretender Bürgermeister

**Kurz berichtet - Rathaus:**

- ▶ **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:**  
 Dienstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr  
 Donnerstag: 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr  
 Freitag: 09.00 bis 12.00 Uhr

- ▶ **Das Bauamt informiert:**  
 Im Jahr 2010 kommen folgende Straßenbaumaßnahmen zur Umsetzung:  
 - Baumaßnahme Zufahrt KiGa Callenberg einschl. Errichtung von Stellflächen und Erneuerung Weg hinter dem Kindergarten; geplante Bauzeit Februar bis April 2010  
 - Baumaßnahme Dorfstraße in Meinsdorf gemeinsam mit WAD, RZV und Telekom; geplante Bauzeit März bis Oktober 2010. Die Witterung ist dabei eine zu beachtende, nicht unwesentliche Komponente für den geplanten Baubeginn.

Mit folgenden Ausschreibungen im Sächsischen Ausschreibungsblatt bzgl. KiGa-Neubau in Callenberg ist demnächst zu rechnen:

- Los Rettungstreppe - Schlosserarbeiten
- Los Sonnenschutz
- Los Innentreppe Holzbau
- Los Endreinigung
- Los Außenanlagen.

- ▶ **Grundsteuer / Gewerbesteuer:**  
 Wir weisen darauf hin, dass am **15. Februar 2010** die erste Vierteljahresrate für Grund- und Gewerbesteuer zur Zahlung fällig ist. **Nichtabbucher** werden hiermit an diesen Zahlungstermin er-





innert. Bitte weisen Sie zur Verhinderung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen Ihre Zahlungen sofort auf die Gemeindekasse an. Bitte verwenden Sie bei der Anweisung des Betrages die auf dem Bescheid angegebene Objektnummer. Sie erleichtern damit die Buchhaltung und helfen, eventuell vorkommende Fehlbuchungen zu verhindern. Die Teilnehmer am Lastschriftverfahren bitten wir, ihr Bankkonto so einzurichten, dass Rücklastschriften wegen Nicht-einlösung des Abbuchungsbetrages vermieden werden. Bei eventuellen Änderungen der Bankverbindungen bitten wir um sofortige Mitteilung an die Gemeindekasse.

**Das Ordnungsamt informiert:**

**Hundehaltung:**

Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass Menschen, Tiere oder Sachen nicht belästigt oder gefährdet werden. Der Tierhalter hat dafür Sorge zu tragen, dass sein Tier im öffentlichen Verkehrsraum nicht ohne eine hierfür geeignete Aufsichtsperson frei umherläuft. Im Sinne dieser Vorschrift geeignet ist jede Person, der das Tier, insbesondere auf Zuruf, gehorcht und die zum Führen des Tieres körperlich in der Lage ist. Auf allen öffentlichen Straßen muss der Hundeführer einen Hund an der Leine führen. Zudem müssen Hunde in größeren Menschenansammlungen einen Maulkorb tragen.

In den vergangenen Monaten gab es in der Gemeindeverwaltung Callenberg sehr viele Anzeigen von Bürgern, dass sich Hunde ohne Leine im öffentlichen Verkehrsraum bewegen. Dies führte verstärkt zu Verängstigungen und zu Belästigungen.

Eine weitere Problematik stellt die Ablagerung von Hundekot im öffentlichen Bereich dar. Hundekot wird zu Recht als eklig, störend und schmutzig empfunden. Deshalb ist es für viele Bürger ärgerlich, wenn Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge nicht entfernen, sondern auf Gehwegen, in Grünanlagen oder auf Spielplätzen einfach liegen lassen und so für Unmut bei den Bürgern sorgen. Wir fordern alle Hundehalter/Hundeführer in den Ortsteilen der Gemeinde Callenberg auf, dies unverzüglich zu unterlassen und o. g. Vorschriften strikt einzuhalten.

**Schneeberäumung:**

Die Eigentümer haben die Pflicht, bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet ist. Bei Grundstücken, die an eine Straße grenzen, ist zwingend zu beachten, dass der Schnee auf keinen Fall auf die Fahrbahn geschippt werden darf. Dies würde eine Gefahr für den fließenden Verkehr darstellen. Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeberäumung des Gehweges verpflichtet. In den Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in den Jahren mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet. Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von mindestens 1,25 m zu räumen. Eine Schneeberäumung hat in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr zu erfolgen. Wir bitten hiermit um Beachtung und ordnungsgemäße Durchführung.

**Interesse am Zivildienst?**

Die Gemeinde Callenberg hat ab 01.04.2010 (spätestens ab 01.05.2010) wieder je einen Zivildienstplatz in folgenden Kindereinrichtungen zu vergeben:

- Kindergarten Falkenhorst im OT Falken und
- Kindergarten Märchenland im OT Langenchursdorf.

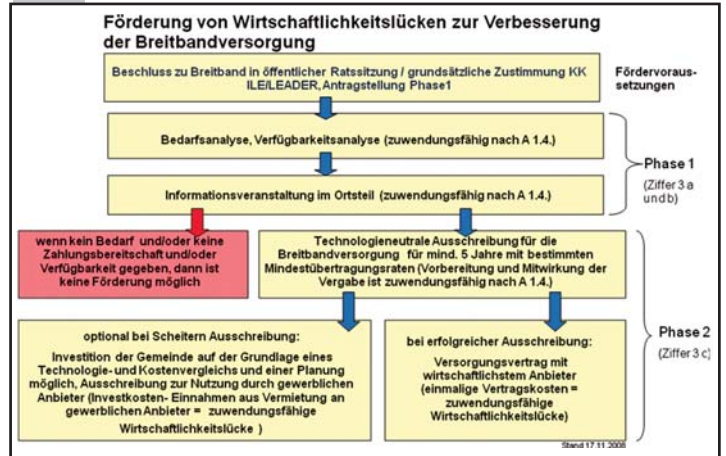
Wer sich für den Zivildienst entschieden hat und gern mit Kindern arbeiten möchte, kann seine Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Kopie des Anerkennungsbescheides in der Gemeindeverwaltung Callenberg bei Frau Prüstel, Zimmer 1 abgeben.

**Aktuelles zum DSL**

Nach wie vor ist DSL ein Thema für unsere Gemeinde, da viele

unserer Bürger keinen Breitbandanschluss zur Verfügung haben. Seit vergangem Jahr gibt es die Förderrichtlinie ILE/2007 A 1.4 mit einem Fördersatz von 90% speziell für den ländlichen Raum, um diesem Nachteil Abhilfe zu schaffen.

Diese Förderung wollen wir in Anspruch nehmen, da der von der Gemeinde zu tragende Kostendeckungszuschuss für alle Ortsteile nach Schätzung von T-Mobile ca. 650.000 € beträgt.



Um diese Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, müssen die Phasen in der vorgeschriebenen Form durchlaufen werden. Demzufolge ist mit der Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse, die eine spezielle Breitbandberatungsfirma durchführen muss, zu beginnen.

Momentan befinden wir uns in dieser ersten Phase.

Wir haben, nachdem der Gemeinderat und der ILE-Koordinierungskreis unserem Ansinnen zugestimmt haben, im Oktober einen Fördermittelantrag beim Landratsamt eingereicht.

Zurzeit werden jedoch vom Ministerium die Fördergrundsätze entsprechend den Vorgaben der EU-Kommission angepasst, so dass die zuständige Stelle des Landratsamtes uns bis heute keine Bewilligung erteilen konnte. Im Dezember stellten wir deshalb den Antrag auf einen vorzeitigen Maßnahmebeginn. Dieser wurde gewährt und wir befinden uns jetzt in der Ausschreibungsphase zur Findung eines geeigneten Ingenieurbüros, welches die Analysen durchführen wird.

**„Sternsinger“ besuchten das Rathaus**

Am 07.01.2010 besuchten die „Sternsinger“ der katholischen Kirchengemeinde Limbach-Oberfrohna das Rathaus in Falken und überbrachten den Segen: „Christus segne dieses Haus“. Die Sternsinger schreiben nach altem Brauch den Segensspruch „20\*C+M+B\*10“ an die Tür. Das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion lautet: „Kinder finden neue Wege“. Bei ihrem Besuch bitten die Sternsinger um Spendenhilfe für mehr als 2600 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa.





## NICHTAMTLICHER TEIL

### In eigener Sache

Redaktionsschluss für das Amtsblatt März 2010 unserer Gemeinde ist der 26.02.2010. Später eingehende Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Erscheinungstag für das Amtsblatt März 2010 ist der 13.03.2010. Bei Zustellungsproblemen in Bezug auf das Amtsblatt unserer Gemeinde wenden Sie sich bitte an:  
TNT Post Direktwerbung Ost GmbH, Tel.: 03722/524215 oder  
layout und design Niederfrohna, Tel: 03722/85679 *Redaktion*

### Schulanmeldung Mittelschule

Die Anmeldungen an der Sachsenring-Mittelschule für die Schüler der Klassen 5 im Schuljahr 2010/2011 erfolgen in der Zeit vom 3. bis 12. März 2010.

An folgenden Tagen (Beginn jeweils 7.00 Uhr) ist eine Anmeldung möglich:

Mittwoch,	03.03.2010	bis 15 Uhr
Donnerstag,	04.03.2010	bis 18 Uhr
Freitag,	05.03.2010	bis 14 Uhr
Montag,	08.03.2010	bis 15 Uhr
Dienstag,	09.03.2010	bis 15 Uhr
Mittwoch,	10.03.2010	bis 15 Uhr
Donnerstag,	11.03.2010	bis 15 Uhr
Freitag,	12.03.2010	bis 11 Uhr

Mitzubringen sind das letzte Zeugnis (Halbjahr der Klasse 4), die Bildungsempfehlung und das Stammbuch. Die Aufnahme erfolgt entsprechend der Reihenfolge der Anmeldungen. *Andreas Rabe, Mittelschule Hoh.-Er.*

### Experiment Samstag gut angenommen

Erstmals öffnete die Sachsenring-Mittelschule Callenberg-Hohenstein-Ernstthal an einem Samstag die Pforten zum Tag der offenen Tür. Das ständige Kommen und Gehen während der vier Vormittags- bzw. Nachmittagsstunden war der beste Beweis für das Gelingen des Experiments. Wie immer konnten die vielen kleinen und großen Besucher aus der Umgebung Einblicke in das Unterrichtsgeschehen an der Hüttengrunder Bildungseinrichtung gewinnen. Mit besonderem Interesse verfolgten die Gäste die Ausführungen zu den Neubauplänen. Die Anwesenheit aller drei – gewählten bzw. amtierenden – Gemeinde- und Stadtoberhäupter ist Beleg für die Ernsthaftigkeit, mit der man an die Vorhaben herangeht. Wenn alles nach Plan läuft, wird das Schulgelände in reichlich zwei Jahren nicht mehr wieder zu erkennen sein. Unweit des Standortes des jetzigen Hauptgebäudes soll ein kleiner Schulpalast geschickt in die Landschaft eingepasst werden. Viel Licht und großzügige Raumverhältnisse sorgen dann für eine entspannte Lernatmosphäre. Dem historisch wertvollen Nebengebäude steht eine umfangreiche Sanierung ins Haus. Danach dient es vor allem den außerunterrichtlichen Aktivitäten. Der jetzige Speiseraum muss dem Projekt ebenfalls weichen. Diesmal wurde er allerdings noch dringend als Kultursaal gebraucht. Die Musical-



„Eltern und Schüler im Gespräch mit Lehrerinnen der Sachsenring-Mittelschule.“

und Musikgruppen stellten dort in Ausschnitten ihr Können unter Beweis. Mit lautstarkem Beifall dankten es die Zuhörer. Dank der massiven Unterstützung zahlreicher Eltern und Schüler ließ auch die Versorgung mit Speisen und Getränken nicht zu wünschen übrig. Ein besonderer Dank gilt hierbei dem Essenanbieter „Elli Spirelli“ für das großzügige Sponsoring. Im Außenbereich legte sich besonders die Jugendfeuerwehr Langenberg kräftig ins Zeug. Ihre Vorführungen wurden vor allem von den kleineren Gästen mit staunenden Augen verfolgt. Zum Ausklang schwirrten noch einmal härtere Rhythmen durch das Gelände. Die aus Schülern von Mittelschule und Gymnasium bestehende Band begeisterte mit aktuellen Hits. *Andreas Rabe, Sachsenring-Mittelschule*

### Jagdgenossenschaft Grumbach / Obercallenberg

Die Jagdgenossenschaft Grumbach / Obercallenberg führt am **Sonntag, dem 06.03.2010 um 19.00 Uhr im Vereinsraum der Prüstel Spedition GmbH Grumbach** ihre **Mitgliederversammlung** durch.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht des Jagdpächters
4. Verschiedenes mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

Alle Jagdgenossen mit ihren Partnern sind herzlich eingeladen.

*Heinz Prüstel, Vorstand*

### Jagdgenossenschaft Langenberg

Die Jagdgenossenschaft Langenberg führt am **Freitag, dem 12.03.2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Erbgericht“, OT Langenberg**, eine **Mitgliederversammlung** durch.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Bericht des Kassenführers
3. Bericht eines Jagdpächters
4. Verschiedenes

Im Anschluss laden wir alle Mitglieder zu einem geselligen Beisammensein ein.

*Brigitte Börnig, Jagdvorstand*

### Einladung

**Hallo liebe Oldtimerfreunde,**  
unser nächstes Treffen findet am Donnerstag, dem **04.03.2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Erholung“** in Langenchursdorf statt.

*S. Junghans*



### Ihr Frauenzentrum informiert und lädt ein

#### Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 12.30 – 16.00 Uhr  
Freitag: geschlossen

**Telefon:** 037608/16170

#### Unser Service für Sie:

##### Annahme von Änderungsarbeiten

##### Kopierarbeiten

Es besteht auch jederzeit die Möglichkeit, die Räume des Frauenzentrums in Callenberg für Ihre familiären Feierlichkeiten zu mieten. Die Bibliothek in unserer Einrichtung kann täglich zu den bekannten Öffnungszeiten gern besucht und genutzt werden.

#### Veranstaltungsplan:

##### Computerkurs für Jedermann (Teilnehmerzahl begrenzt)

Interessenten melden sich bitte bis 25.02.2010!

17.02.10	14.00 Uhr	Seniorenachmittag
24.02.10	14.00 Uhr	Handarbeitsnachmittag
10.03.10	10.00 Uhr	Ausfahrt zum Kuhberg

Änderungen vorbehalten!

*Ihr Team vom Frauenzentrum*





## Die Kulturelle Begegnungsstätte Reichenbach

### informiert Veranstaltungen Februar/März 2010

**Mittwoch, 17.02. 15.00 Uhr** Arbeitslosigkeit  
„Treffpunkt“ Faschingsausklang  
mit Überraschungen  
- Ausfüllen von Anträgen  
- Bewerbungsunterlagen u.ä.

**Mittwoch, 24.02. 19.00 Uhr**  
Hobbyabend für Jung und Alt

**Donnerst., 25.02. 09.00-12.00 Uhr**  
Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie  
- alles zu „Hartz IV“ und  
Arbeitslosigkeit  
- Ausfüllen von Anträgen  
- Bewerbungsunterlagen u.ä.

**Mittwoch, 03.03. 14.00 Uhr**  
„Treffpunkt“ Vortrag: „Wie erkenne  
ich Falschgeld“ Moderation: Herr  
Naumann von der Polizeidirektion  
Chemnitz  
Plausch bei Kaffee und Kuchen

**Sonnab., 06.03. 14.00-17.00 Uhr**  
Nickelerztagebauausstellung  
geöffnet mit kompetentem An-  
sprechpartner (siehe Ausstellung)

**Mittwoch, 17.03. 19.30 Uhr**  
Vernissage zur 38. Sonderaus-  
stellung „Die Obsession des  
Surrealismus“ Aussteller: Herr  
marc antonio aus Chemnitz

**Donnerst., 25.03. 09.00-12.00 Uhr**  
Der Arbeitslosentreff „HALT“ berät Sie  
- alles zu „Hartz IV“ und

**Mittwoch, 31.03. 19.00 Uhr**  
Hobbyabend für Jung und Alt

**Ausstellungen Dauerausstellung:**  
„Nickelerztagebau der Region um Cal-  
lenberg“ mit großem Reliefmodell der  
Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus  
und „Schulgeologische Sammlung“

**38. Sonderausstellung: „Die Ob-  
session des stillen Surrealismus“**  
**Vernissage am 17.03.10, 19.30 Uhr;**  
**geöffnet vom 18.03. bis zum 15.04.10**  
In der Ausstellung werden Stillleben  
und Fotos des Künstlers marc antonio  
präsentiert.

**Öffnungszeiten der Ausstellungen:**  
Dienstag 09.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 09.00 - 16.00 Uhr  
Jeweils am 1. Sonnabend im Monat ist  
die Dauerausstellung zusätzlich von  
14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Für  
Erläuterungen und Fragen steht ein  
kompetenter Ansprechpartner zur  
Verfügung. Zu allen Veranstaltungen  
sind Sie recht herzlich eingeladen.  
*Das Team der KBR, Tel.: 03723/3561*

## Die Kirchgemeinden Callenberg mit Reichenbach und Grumbach mit Tirschheim laden Sie ganz herzlich ein

Sonntag 14.02. 09.00 Uhr Gottesdienst in Callenberg  
(im Kirchgemeindesaal)

Donnerst. 18.02. 19.30 Uhr Bibel- und Verkündigungsstunde der  
Landeskirchlichen Gemeinschaft in  
Callenberg

Sonntag 21.02. 09.00 Uhr Gottesdienst in Grumbach

Sonnab. 27.02. 19.30 Uhr Ehepaarkreis (Ort bitte im Pfarramt erfr.)

Sonntag 28.02. 10.15 Uhr Gottesdienst mit heiligem Abendmahl  
und Kindergottesdienst in Callenberg  
(im Kirchgemeindesaal)

Donnerst. 04.03. 19.30 Uhr Gemeindebibelabend in Callenberg

**Freitag 05.03. 19.00 Uhr** **Weltgebetstag der Frauen  
in Callenberg** (im Kirchgemeindesaal)

Sonnab. 06.03. 09.30 Uhr Kinderkreis in Callenberg

Sonntag 07.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl  
und Kindergottesdienst in Grumbach

Sonntag 14.03. 09.00 Uhr Gottesdienst in Callenberg  
(im Kirchgemeindesaal)

**Bibelwoche: vom 15. bis 17. März, jeweils 19.30 Uhr in Callenberg**  
**Thema: „Nicht ohne Segen“ - Abschnitte aus den Jakobserzählungen**

**Feste Termine:**

Kurrende:	montags	15.45 Uhr
Flötenkreis:	montags	16.30 Uhr
Junge Gemeinde:	montags	18.30 Uhr
Chor:	mittwochs	19.30 Uhr
Singkreis:	freitags	19.00 Uhr

**Öffnungszeiten** der Kirchkasse und der Friedhofsverwaltung Callenberg,  
Hauptstr. 50: donnerstags, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr, Tel.: 037608/21719  
Fax.: 037608/15123, E-Mail: pfarramt-callenberg@t-online.de

## Die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Langenchursdorf/ Langenberg möchte Sie herzlichst einladen

Sonntag, 14.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Montag, 15.02.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken
Sonntag, 21.02.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Montag, 22.02.	14.30 Uhr	Missionskreis in Langenberg
Mittw., 24.02.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
Samstag, 27.02.	09.30 Uhr	Kindervormittag in Langenchursdorf
Sonntag, 28.02.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Falken
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenchursdorf
Montag, 01.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf/ Thema 1
Dienst., 02.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf/ Thema 2
Mittw., 03.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf/ Thema 3
Donnerst., 04.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenchursdorf/ Thema 4
<b>Freitag, 05.03. 19.00 Uhr</b>		<b>Weltgebetstag der Frauen in Langenchursdorf</b>
Sonntag, 07.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Langenberg
Montag, 08.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Falken / Thema 3
Dienst., 09.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Falken / Thema 6
Mittw., 10.03.	09.00 Uhr	Muttikreis in Langenchursdorf
	19.30 Uhr	Bibelwoche in Falken / Thema 7
	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenberg / Thema 1
Donnerst., 11.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenberg / Thema 2
Freitag, 12.03.	19.30 Uhr	Bibelwoche in Langenberg / Thema 6
Sonntag, 14.03.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Langenchursdorf
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Falken
Montag, 15.03.	19.30 Uhr	Gebetskreis in Falken

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:** Mo, Mi, Do 09.00 - 13.00 Uhr;  
Di 14.00 - 17.00 Uhr

### **Feste Zeiten und Termine:**

Dienstag:	15.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde in Langenberg
	18.30 Uhr	Junge Gemeinde in Langenchursdorf
Mittwoch:	20.00 Uhr	Flötenkreis bei Kantorin Uhlmann
Donnerstag:	19.30 Uhr	Chorstunde in Langenchursdorf

### **Christenlehre in Langenchursdorf:**

Klasse 1 - 3 samstags alle 14 Tage  
von 09.30 - 11.30 Uhr am 20.02 + 06.03.2010

Klasse 4 - 6 dienstags 15.45 - 17.15 Uhr

### **Konfirmandenunterricht in Falken (Kapelle):**

Klasse 8	freitags	16.10 - 16.55 Uhr
Klasse 7	freitags	17.00 - 18.00 Uhr

*Pfarramt Langenchursdorf*

ANZEIGE

Bestattungen

# Amoroso

Inh. Martina Spindler  
Johannisplatz 4/2 in Limbach-Oberfrohna

**03722 · 85626**

Tag und Nacht dienstbereit, auch Hausbesuche!

[www.amoroso-bestattungen.de](http://www.amoroso-bestattungen.de)



## Sehr geehrte Einwohner der Gemeinde Callenberg, OT Callenberg

Im Juni 1962 feierte die Gemeinde Callenberg anlässlich ihres 800-jährigen Bestehens das Heimat-, Schul- und Sportfest. Aber ist unser Ortsteil tatsächlich im Jahr 1162 gegründet worden?

Seit mehreren Jahren beschäftigen wir uns mit der Geschichte unseres Ortes. Begonnen hat das Ganze mit der Erarbeitung einer Dokumentation zur Geschichte der Textilindustrie in Callenberg. Bei der Gelegenheit möchten wir uns bei allen, welche uns mit Material in Form von Bildern und Ausstellungsstücken unterstützten, recht herzlich bedanken.

Die Aufarbeitung dieser Thematik war sehr interessant und hat uns Freude bereitet und so lag es nahe, dass wir weiter in der Geschichte forschen und nahtlos unsere 850-Jahrfeier im Jahr 2012 vorbereiten wollten. Mit einer dafür ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe besprachen wir bereits die Vorgehensweise.

Aber je tiefer in die Problematik eingedrungen kamen erste Zweifel. Ist Callenberg denn wirklich schon 850 Jahre alt? Dies lässt sich bis jetzt nicht belegen. Trotz intensiver Recherchen (Staatsarchiv Dresden, Staatsarchiv Chemnitz, Kreisarchiv, Stadtarchiv Hohenstein-Er.) haben wir keinen begründeten Hinweis gefunden.

In allen damaligen Veröffentlichungen sowie in den uns vorliegenden Chroniken des Ortes gibt es keinen genauen Anhaltspunkt bzw. überhaupt eine Quellenangabe. Es wird immer nur der Zeitraum um 1162 genannt bzw. angenommen.

Auch das Buch zu den Ortsnamen der Kreise Hohenstein-Er., Glauchau ... Neuauflage von Prof. Dr. Karlheinz Hengst (bekannt durch die MDR-Sendung „Namen auf der Spur“) brachte uns nicht weiter. So haben wir uns direkt mit ihm in Verbindung gesetzt, mit der Bitte uns zu helfen und die damals erschienenen Artikel und Aufzeichnungen als Grundlage mitgeschickt.

Sein Antwortschreiben möchten wir auszugsweise zitieren:

„Sprachwissenschaftlich-historisches Gutachten zur vermutlichen Gründungszeit von Callenberg“

Der heutige Forschungsstand erlaubt folgende Aussagen:

„Die Gründung des Ortes ist auf jeden Fall in der zweiten Hälfte des 12. Jh. erfolgt. Bereits seit 1244 sind die Kleinadligen zu Callenberg urkundlich in Erscheinung getreten. Es ist mit voller Berechtigung anzunehmen, dass die Herren von Callenberg im Dienst oder Auftrag der Reichsministerialen Hugo v. Wartha (Ahnherren des Geschlechts der Herren von Waldenburg) und Rudolf von Brand an Erschließung und Landesausbau aktiv beteiligt waren. Nach umfangreichen Recherchen sieht die historische Forschung die Erbauung der Burg Waldenburg als zur gleichen Zeit erfolgt mit dem Bergstift zu Altenburg an, etwa 1165 - 1172 (vgl. Walter Schlesinger in „Handbuch der historischen Stätten Deutschlands“ Band Sachsen). Wenn diese Burg aber um 1170 errichtet worden ist, so muss man davon ausgehen, dass bereits in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft auch Siedlungen angelegt worden waren und der Bau nicht in einer unbesiedelten Gegend erfolgte. Es kann aber keine Aussage dazu getroffen werden, ob und welche deutschen Gründungen im Umfeld von Waldenburg frühzeitig, also etwa schon in den 50er oder 60er Jahren des 12. Jh. erfolgt sind.“

Während die meisten Orte in der weiteren Landesausbauphase Namen erhielten, die den Namen des verantwortlichen Lokators oder Ortsgründers bewahren, könnten die auf älteren Flurnamen beruhenden ON den Beginn der Kolonisation östlich der Mulde anzeigen. Es liegt nahe, dass dabei an den alten Steig bzw. Verbindungsweg angeknüpft und dort zuerst gesiedelt wurde. Auch die Besiedlungsrichtung nach Südosten hin passt dazu.

Absolut unzulässig ist, das Jahr 1162 zum Gründungsjahr von Callenberg machen zu wollen, wie das 1962 geschehen ist. Ebenso falsch ist, seit dem 9. Jh. gar mit einer deutschen Ansiedlung oder gar mit den Herren von Schönburg im hier besprochenen Raum zu rechnen. Und auch die Existenz eines Rittergutes Callenberg zum Jahr 1150 ist eine total irrierte Annahme. Diese in älteren Darstellungen getroffenen Aussagen sind nicht haltbar.“ Ende der Auszüge.

Vor diesem Hintergrund und diesem Antwortschreiben, dass unser 850-jähriges Ortsjubiläum im Jahr 2012 auf einer nicht völlig gesicherten

historischen Basis steht und im Grunde auf der vermutbaren Annahme beruht, dass Callenberg vielleicht – so wie vermutlich auch Altwaldenburg – etwas früher als die Burg Waldenburg angelegt worden ist, lag es nahe in der Arbeitsgruppe die Vorgehensweise noch einmal zu besprechen.

Nach dem Verlesen des vollen Wortlautes des Gutachters kamen wir zu der Ansicht, kein Ortsjubiläum mit Festwoche und Umzug zu organisieren. Wir wollen auch keine Wertung zu dem Vergangenen abgeben. Zur damaligen Zeit war es ein sehr schönes Fest und wird in der Erinnerung fortleben. Aber man sollte auch den neuesten historischen Forschungen auf diesem Gebiet Respekt zollen und zu diesem Ergebnis stehen.

Vielleicht kann auf eine andere Art und Weise an dieses Ereignis erinnert werden. Vorschläge dazu nehmen wir gern an.

Wir arbeiten weiter an der Erforschung der Geschichte unseres Ortsteiles Callenberg und werden sicher noch interessante Dinge ausgraben um sie später, evtl. in Buchform, einmal anzubieten. Wer noch alte Fotos von seinem Haus oder Ort besitzt und vielleicht auch eine Geschichte dazu kennt, der kann sich gern mit uns in Verbindung setzen.

Bis dahin verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

*Marlene Führer und Inga Geiler.*

## Liebe Leser des Gemeindeblattes, liebe Badmintonspieler!

Für das Jahr 2010 wünschen wir den Lesern des Gemeindeblattes alles erdenklich Gute, Gesundheit sowie persönlich und beruflich viel Erfolg!

Den Jahresbeginn möchten wir, die beiden Streetworker, auch nutzen, um einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr 2009 zu werfen und um Bilanz zu ziehen.

Wenn wir das tun, so denken wir zunächst gern an die vielen gemeinsamen Badmintonspiele und an den riesigen Spaß, den wir dabei hatten. Bei diesen Wettkämpfen macht es keinen großen Unterschied, ob man Grundschüler oder doch schon erwachsen ist, ob es ein Mädchen oder ein Junge ist. Hier zählt allein der Spaß am Spielen, Fairness und sportliche Begeisterung. Für die, die sich möglicherweise für diese Sportart interessieren oder nur zum Quatschen kommen wollen, hier unser Tipp: Wir sind jeden Montag, in der Zeit von 17.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle in Langenchursdorf. Gern erklären wir Euch die Regeln. Dann kann es eigentlich schon los gehen. Das einzige was ihr mitbringen müsst sind Turnschuhe mit einer hellen Sohle.

Selbstverständlich denken wir auch an die vielen Gespräche unter vier Augen, die wir mit Jugendlichen, Kindern und deren Eltern geführt haben. Sie brachten und bringen uns ihr Vertrauen entgegen, weil sie gewiss sein können, dass man in uns einen sehr geduldigen Zuhörer findet, der gemeinsam mit den Betroffenen versucht, einen Ausweg aus seiner vermeintlich aussichtslosen Lage zu finden. Oft hilft es schon, seine Problematik aus einer völlig anderen Sicht zu betrachten. Wir stehen jedem, der sich aussprechen möchte oder Hilfe sucht, bei.

Weiterhin geben wir persönliche Tipps für das Schreiben von Bewerbungen bzw. unterstützen Schüler bei der Anfertigung von Hausaufgaben.

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr weiterhin für sportbegeisterte oder ratsuchende Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde Callenberg mit Rat und einem offenen Ohr da zu sein.

Unser Markenzeichen ist ein weißer Renault Kangoo, mit dem wir in der Großgemeinde unterwegs sind. Hier kann man uns ansprechen und wir versuchen zu helfen bzw. zu vermitteln.

Auf weitere gute Zusammenarbeit und viele fröhliche Wettkämpfe im Badminton freuen sich *Margita und Uwe, die beiden Streetworker*

### WAD GmbH - Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

*Geschäftsführung*





## Jahrestag der Grubenkatastrophe in Zwickau vom 22. Februar 1960: Steinkohlenbergbauverein und die Arbeitsgruppe der Stadt Zwickau zur Aufarbeitung der Grubenkatastrophe gedenkt der Opfer und klärt Hintergründe

Aus Anlass des 50. Jahrestages hat sich der Steinkohlenbergbauverein Zwickau noch mal intensiv mit dem Grubenunglück des Jahres 1960 befasst. Zentrales Anliegen des Vereins ist es, die Erinnerung an die damals verunglückten Kumpel wach zu halten und ihrer zu gedenken. Außerdem möchte der Verein einen Beitrag dazu leisten, die Unglücksursache zu klären.

Bei einer Kohlenstaubexplosion im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“ Zwickau sind am 22. Februar 1960 insgesamt 123 Menschen bei der Arbeit unter Tage ums Leben gekommen. Der Hintergrund des Geschehens wurde bisher nur unvollständig geklärt. Zu Zeiten der DDR wurden kaum Informationen veröffentlicht. Dadurch entstanden verschiedene Theorien, wovon keine plausibel erschien. Auch heute noch sind Dokumente bei der Behörde der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) - Außenstelle Chemnitz und dem Bergarchiv Freiberg unter Verschluss und werden erst im Jahre 2040 freigegeben.

Der Steinkohlenbergbauverein Zwickau hat gemeinsam mit Experten alle zugänglichen Informationen ausgewertet und so einen umfassenden Bericht erstellt. „Um ein möglichst genaues und belastbares Endergebnis zu erzielen, haben wir die dokumentierten Katastrophengeschehnisse mit bergmännischem Sachverstand akribisch analysiert und entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Wir sind auch ein bisschen stolz auf diesen Bericht - den übrigens unabhängige Experten wie Dr. Michael Farrenkopf vom Deutschen Bergbaumuseum Bochum für gut befunden haben. Das gibt uns die Sicherheit, dass wir sorgfältig gearbeitet haben“, sagt Karl – Heinz Baraniak, der Schatzmeister des Vereins.

Der Bericht des Vereins kommt zu anderen Ergebnissen als bisherige Theorien. In früheren Veröffentlichungen war von einem Erdbeben in Nordafrika die

Rede, das sich bis in die Zwickauer Region ausgewirkt habe, oder auch von einem konkreten Sprengmeister, der fahrlässig die Explosion verursacht habe.

„Wir haben die Fakten sprechen lassen - und zwar solche, die von unabhängigen Experten beurteilt wurden und nicht von persönlichen Emotionen überlagert werden“, so Klaus Hertel, der Vorsitzende des Steinkohlenbergbauvereins. Und weiter: „Den Ort, an dem die Katastrophe ausgelöst wurde, haben wir exakt bestimmen können. Auslöser der verheerenden Kohlenstaubexplosion war Sprengstoff. An dem Ort, von dem die Explosion ausging, befand sich zum Zeitpunkt des Geschehens ein anderer Sprengmeister als der, der bisher öffentlich belastet wurde. Den genauen Hergang, wie sich der Sprengstoff entzündet hat, kann man nicht mehr klären.“

Zum Gedenktage erscheint ein Buch mit dem Titel: „Die Grubenkatastrophe vom 22. Februar 1960 - ein Tatsachenbericht“, dessen Herausgeber das Kulturamt der Stadt Zwickau ist und an dem der Steinkohlenbergbauverein Zwickau e. V. maßgeblich mitgewirkt hat. Neben dem ausführlichen Bericht zur Katastrophe wird darin auch das zeitgeschichtliche Umfeld der Katastrophe beleuchtet.

Am Montag, dem 22. Februar 2010 – dem 50. Jahrestag der Katastrophe, findet um 8.30 Uhr eine ökumenische Gedenkfeier in der Moritzkirche in Zwickau statt. Im Anschluss, so gegen 09.45 Uhr, erfolgt der gemeinsame Gang zum Hauptfriedhof an die bergmännische Gedenkstätte zur stillen Kranzniederlegung. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zwickau und der Region Zwickau sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

Der Vorstand  
Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V.



## Zum Gedenken an die Opfer der Grubenkatastrophe vom 22. Februar 1960 im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“

Adam, Kurt 40 Jahre Schießmeister Zwickau  
 Albert, Alfred 59 Jahre Fördermann Zwickau  
 Arzt, Max 57 Jahre Revierzimmerling Reinsdorf  
 Auer, Erwin 46 Jahre Fördermann Zwickau  
 Aust, Hans 25 Jahre Hauer Zwickau  
 Baldauf, Peter 20 Jahre Junghauer Annaberg  
 Baron, Christoph 18 Jahre Fördermann Zwickau  
 Barthel, Werner 39 Jahre Bohrer Zwickau  
 Beyer, Heinz 36 Jahre Bläser Stangendorf  
 Bias, Günter 23 Jahre Berg. Ingenieur Werdau  
 Bittner, Alfred 59 Jahre Umbauer Zwickau  
 Blechschmidt, Erich 33 Jahre Treiber Zwickau-Planitz  
 Brandner, Martin 57 Jahre Brandwart Zwickau  
 Buchmann, Herbert 21 Jahre Hauer Wilkau-Haßlau  
 Draba, Gustav 57 Jahre Fördermann Zwickau  
 Drescher, Günther 36 Jahre Hauer Zwickau  
 Dwojakowski, Siegfried 23 Jahre Junghauer Zwickau  
 Ebert, Walter 34 Jahre Bergingenieur Steinpleis  
 Engelhardt, Max 53 Jahre Rohrschlosser Zwickau  
 Ernert, Manfred 19 Jahre Junghauer Kirchberg  
 Fanghänel, Paul 55 Jahre Pfeiler-setzer Wilkau-Haßlau  
 Fink, Günter 29 Jahre Hauer Zwickau  
 Fritzsche, Waldemar 33 Jahre Versetzer Reinsdorf  
 Frost, Alfred 26 Jahre Fördermann Wilkau-Haßlau  
 Fuhlbrück, Bruno 16 Jahre Junghauer Wilkau-Haßlau  
 Geyer, Rolf 34 Jahre Umbauhauer Leutersbach  
 Geyer, Volkmar 17 Jahre Berglehrling Freital I  
 Gießmann, Dieter 17 Jahre Berglehrling Tharandt  
 Gortziza, Roland 18 Jahre Berglehrling Freital II  
 Gottschalk, Siegfried 25 Jahre Junghauer Zwickau  
 Glöckner, Hans 45 Jahre Brigadeführer Zwickau  
 Göckeritz, Johannes 55 Jahre Umbauhauer Wildenfels  
 Güra, Karl 58 Jahre Fördermann Wiesenburg  
 Hadlich, Gerhard 16 Jahre Junghauer Ebersbrunn  
 Händel, Werner 27 Jahre Versetzer Zwickau  
 Hauptmann, Willy 37 Jahre Hauer Zwickau  
 Heckel, Horst 22 Jahre Vortriebsbauer Falkenstein  
 Herklotz, Alfred 43 Jahre Fördermann Cunersdorf  
 Heinrich, Max 56 Jahre Umbauhauer Zwickau  
 Heinze, Eberhard 35 Jahre Fördermann Werdau  
 Hertel, Klaus 20 Jahre Vermessungsgehilfe Culitzsch

Hillig, Wolfgang 19 Jahre Junghauer Mildenau i. E.  
 Hoffmann, Dieter 19 Jahre Hauer Plauen  
 Hofmann, Erich 47 Jahre Hauer Zwickau  
 Jseusek, Heinz 34 Jahre Hauer Zwickau  
 Kaczerowsky, Harald 16 Jahre Berglehrling Freital II  
 Kaiczmarek, Henry 16 Jahre Berglehrling Dresden  
 Kommer, Bruno 52 Jahre Reparaturbauer Zwickau  
 Klein, Peter 18 Jahre Junghauer Berlin  
 Klug, Lothar 26 Jahre Hauer Zwickau  
 Kowalle, Johannes 31 Jahre Hauer Silberstraße  
 Köhler, Georg 52 Jahre Umbauhauer Zwickau  
 Köhler, Siegfried 18 Jahre Berglehrling Tharandt  
 Kramer, Gotthold 22 Jahre Versetzer Crossen  
 Krauß, Karl 60 Jahre Umbauhauer Zw.-Oberhohndorf  
 Kraube, Willy 30 Jahre Versetzer Zwickau  
 Kügler, Manfred 41 Jahre Blendenbauer Zwickau  
 Lahr, Erich 48 Jahre Fördermann Zwickau-Planitz  
 Lautenschläger, Heinz 23 Jahre Bandwart Zwickau  
 Liebold, Paul 53 Jahre Fördermann Zwickau  
 Lehmann, Rudolf 46 Jahre Fördermann Reinsdorf  
 Leistner, Kurt 58 Jahre Umbauhauer Zwickau-Planitz  
 Lenk, Kurt 59 Jahre Fördermann Cainsdorf  
 Löffler, Max 59 Jahre Rev. Zimmerling Wilkau-Haßlau  
 Löffler, Walter 56 Jahre Fördermann Wilkau-Haßlau  
 Markert, Gerhard 45 Jahre Gesteinsbauer Steinpleis  
 Mayer, Horst 22 Jahre Fördermann Zwickau  
 Melzer, Norbert 19 Jahre Grubenelektriker Zwickau  
 Mitschke, Alfred 46 Jahre Bandwart Zwickau  
 Morawitzky, Peter 16 Jahre Berglehrling Zömlen-Gompitz  
 Mosch, Erich 37 Jahre Schießbauer Zwickau  
 Möckel, Max 53 Jahre Umbauhauer Zwickau  
 Mühlmann, Wolfgang 17 Jahre Junghauer Zwickau  
 Müller, Herbert 61 Jahre Umbauhauer Zwickau  
 Müller, Franz 54 Jahre Fördermann Zwickau  
 Müller, Werner 17 Jahre Berglehrling Dresden  
 Münzner, Arno 62 Jahre Verbauer Reinsdorf  
 Nachtmann, Peter 21 Jahre Grubenelektriker Zwickau  
 Nerger, Walter 23 Jahre Bandwart Crossen  
 Neumann, Kurt 55 Jahre Umbauhauer Niederertrinitz  
 Otto, Wilhelm 57 Jahre Bandwart Stenn  
 Pöehr, Herbert 48 Jahre Schießbauer Zwickau-Planitz

Piechaczyk, Walter 55 Jahre Schießbauer Zwickau-Planitz  
 Pleul, Friedrich 51 Jahre Fördermann Mülsen St. Jacob  
 Regner, Adolf 45 Jahre Anschläger Wilkau-Haßlau  
 Richter, Günter 29 Jahre Fördermann Zwickau-Planitz  
 Rother, Siegfried 19 Jahre Fördermann Zwickau-Planitz  
 Rothmeier, Franz 57 Jahre Schießmeister Zwickau  
 Schneider, Walter 52 Jahre Vermessungsgehilfe Zwickau  
 Schaal, Reiner 17 Jahre Junghauer Roßwein  
 Schlegel, Siegfried 39 Jahre Blasmuschmied Zwickau-Planitz  
 Scholz, Wilhelm 50 Jahre Umbauhauer Cainsdorf  
 Schönfeld, Manfred 32 Jahre Versetzer Kirchberg  
 Schönfelder, Ehrenfried 33 Jahre Hauer Zwickau-Planitz  
 Schuffenhauer, Max 44 Jahre Füller Zwickau  
 Schuhknecht, Peter 24 Jahre Grubenelektriker Zwickau  
 Schulz, Otto 25 Jahre Füller Reinsdorf  
 Schulzka, Fritz 58 Jahre Gezähwärter Reinsdorf  
 Schürer, Alfred 42 Jahre Grubenelektriker Zwickau-Planitz  
 Schütt, Erwin 31 Jahre Umbauhauer Kirchberg  
 Segerer, Harry 23 Jahre Junghauer Langenbach  
 Seifert, Gerhard 35 Jahre Bandwart Wilkau-Haßlau  
 Span, Günter 21 Jahre Junghauer Zwickau  
 Stöhr, Walter 61 Jahre Steiger Zwickau  
 Strößner, Harry 47 Jahre Steiger Vielau  
 Swoboda, Wenzel 58 Jahre Anschläger Reinsdorf  
 Teucher, Gunter 20 Jahre Junghauer Mildenau i. E.  
 Theinschack, Karl 28 Jahre Hauer Zwickau  
 Trenkler, Walter 29 Jahre Hauer Zwickau  
 Trompelt, Siegfried 20 Jahre Praktikant Karl-Marx-Stadt  
 Tulke, Egon 27 Jahre Hauer Zwickau  
 Uhlig, Karl 49 Jahre Hauer Zwickau  
 Ullmann, Bernd 18 Jahre Junghauer Pobershau  
 Viertel, Stefan 17 Jahre Junghauer Crimmitschau  
 Wagner, Eberhard 31 Jahre Hauer Zwickau  
 Weiß, Ernst 24 Jahre Fördermann Kirchberg  
 Wendt, Heinz 25 Jahre Bandwart Zwickau  
 Wiegner, Hellmut 48 Jahre Verbauer Crossen  
 Wiesmann, Egon 23 Jahre Fördermann Kirchberg  
 Windorfer, Lothar 20 Jahre Fördermann Zwickau  
 Witoschek, Josef 54 Jahre Umbauhauer Zw.-Oberhohndorf  
 Wolf, Günter 35 Jahre Hauer Zwickau  
 Zinngraf, Reinhold 16 Jahre Junghauer Zwickau





### Ausfahrten mit Muldentalmarketing im Februar 2010

Liebe Reisefreunde,  
fahren Sie mit uns am 17. und am 25. Februar 2010 nach Leipzig, wo Sie 11.00 Uhr vom Gästeführer zu einer spannenden und erlebnisreichen Studio-Tour im MDR erwartet werden. Fernsehen hautnah: Mit etwas Glück Moderatoren oder Schauspieler treffen, Requisiten und Kostüme bewundern und sogar selbst vor einer Kamera stehen, Produktionsstudios von „Hier ab vier“ und „MDR aktuell“ besichtigen - das alles und noch viel mehr ist möglich bei einer Studiotour durch den „Mitteldeutschen Rundfunk“ und die media city leipzig. Außerdem können Sie aus luftiger Höhe des Hochhauses (13. Etage) einen einmaligen Blick über Leipzig werfen. Von hier aus sehen Sie dann schon das nächste Ziel unseres interessanten Tagesausfluges - das Panometer Leipzig mit Yadegar Asisis weltgrößtem 360°- Panorama AMAZONIEN. Im Maßstab 1:1 mit über 100 Metern Länge und rund 30 Metern Höhe offenbart AMAZONIEN die Komplexität und Schönheit des brasilianischen Regenwaldes. Wie auf einer Lichtung öffnet sich von der 6 m hohen Plattform der Blick bis weit hinein in die tropischen Bergregenwälder und schweift über die typische Savanne oder Flusslandschaft des Regenwaldes. „Im Panorama ist jeder Betrachter sein eigener Regisseur“ Yadegar Asisi

#### Ablauf der Fahrt:

<b>Abfahrt:</b>	08.45 Uhr	ab Meinsdorf über Langenberg, Falken und Langenchursdorf
<b>Abfahrt:</b>	09.15 Uhr	ab Langenchursdorf Wolfsschlucht bis Goldene Aue
	11.00 Uhr	Studiotour MDR
	13.15 Uhr	Mittagessen a la carte im Gasthaus & Gosebrauerei Bayerischer Bahnhof
	14.30 Uhr	Besichtigung Panometer
	16.15 Uhr	Kaffeetrinken im Parkhotel Diani
	17.15 Uhr	Rückfahrt

Wenn Sie an einer dieser Fahrten teilnehmen möchten oder Fragen dazu haben, dann wenden Sie sich bitte an Frau Schmidt, HOT-ABS mbH, Muldentalmarketing Tel.: 03723/42213, 037608/20174 oder Handy: 0173 6997546 Steigen Sie bei uns ein - wir freuen uns auf Sie! **Vorschau März 2010:** 09., 10. und 18.03.2010 - Fahrt nach Radebeul  
*Christine Schmidt, Muldentalmarketing*

Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr - 15.30 Uhr,  
Freitag von 7.30 Uhr - 11.00 Uhr

Mont.,	01.03.	13.00 - 15.30 Uhr	Klöppel- u. Handarbeitsnachm.
Dienst.,	02.03.	09.00 - 13.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anf.)
		13.00 - 15.00 Uhr	Fotozirkel
Mittw.,	03.03.	09.00 - 13.00 Uhr	Rentenauskunft (Voranmeld.)
		09.00 - 14.30 Uhr	Anleitung zum Nähen (Voranmeld.)
Donn.,	04.03.	09.00 - 15.30 Uhr	Klöppelzirkel
Mont.,	08.03.	13.00 - 15.30 Uhr	Klöppel- u. Handarbeitsnachm.
Dienst.,	09.03.	09.00 - 13.00 Uhr	Seidenmalerei (auch für Anf.)
		13.00 - 15.00 Uhr	Fotozirkel
Mittw.,	10.03.	09.00 - 13.00 Uhr	Rentenauskunft (Voranmeld.)
		09.00 - 14.30 Uhr	Anleitung zum Nähen (Voranmeld.)
Donn.,	11.03.	09.00 - 15.30 Uhr	Klöppelzirkel

ANZEIGEN



*Für die anlässlich unserer  
**Goldenen Hochzeit**  
dargebrachten Glückwünsche, Blumen  
und Geschenke  
möchten wir uns hiermit bei allen  
Verwandten, Bekannten, Nachbarn  
und Freunden ganz herzlich bedanken.  
**Ruth und Edgar Wolf***

*Langenchursdorf, im Januar 2010*

### Arbeitslosentreff HALT Hohenstein-Ernstthal e.V.

Oststraße 23 A, 09337 Hohenstein-Ernstthal

#### Veranstaltungsplan für März 2010

Telefonisch erreichbar unter 0 37 23/ 4 75 18/ Fax 0 37 23/ 41 43 07  
Wir haben täglich für Sie geöffnet und erwarten Ihren Besuch

### Finanztipp Ihrer Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG



#### Garantie – für den Fall der Fälle

In diesen turbulenten Börsenzeiten sind Geldanlagen, die eine Rückzahlung des Vermögens zu einem festen Zeitpunkt garantieren, nach wie vor beliebt.

*Ingrid Petzold, Privatkundenberaterin,  
Betreuungszentrum Falken, Tel.: 03763 401-0*

Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten investieren Menschen gerne sicher. So heißt „sicher anlegen“ für viele Menschen, dass sie kein Risiko eingehen möchten, trotzdem Chancen nutzen und sich auf die Dinge, für die sie sich entscheiden, natürlich verlassen können. „Wer zu den besonders sicherheitsorientierten Menschen gehört oder als erfahrener Fondsanleger eine Teilabsicherung seines Depots wünscht“, erklärt Ingrid Petzold, Kundenberaterin der Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG, „dem empfehlen wir Geldanlagen in Garantiefonds. Sie begrenzen mit ihrer Garantiezusage zum Laufzeitende das Risiko für Anleger und bieten Anlegern zusätzlich die Möglichkeit, die Ertragschancen attraktiver Märkte zu nutzen.“

**Alternative Garantiefonds:** Doch wo genau stecken in wirtschaftlich nach wie vor turbulenten Zeiten die Chancen? „Garantiefonds, die je nach Marktlage aktuelle Ertragschancen nutzen und die eine

Rückzahlung des Vermögens zu einem festen Zeitpunkt garantieren, können eine Alternative sein“, antwortet Ingrid Petzold. Denn obgleich derzeit offizielle Prognosen Zuversicht spenden könnten, zähle die Sicherheit, besonders wenn sie mit realistischen Ertragsaussichten verbunden sei. „Garantiefonds eignen sich vor allem für Menschen, die ihr Vermögen mittelfristig, also für etwa fünf bis sieben Jahre, fest anlegen wollen“, resümiert Petzold und lädt sicherheitsorientierte Anleger zu einem persönlichen sowie detaillierten Beratungsgespräch rund um Garantiefonds ein.

**Unser Tipp des Monats:** Mit dem Garantiefonds UniGarant: Commodities (2017) können Sie von steigenden Rohstoffpreisen profitieren. Sie beteiligen sich beispielsweise mittelbar an den positiven Entwicklungen folgender Segmente der internationalen Rohstoffmärkte:

**Energie:**  
z. B. Erdöl, Erdgas,  
Raffinerieprodukte



**Edelmetalle:**  
z. B. Gold und  
Silber

**Industriemetalle:**  
z. B. Aluminium,  
Kupfer, Nickel, Zink



**Agrargüter:**  
z. B. Baumwolle,  
Kaffee, Soja, Vieh,  
Zucker und Weizen

**Achtung, Zeichnungsfrist nur noch bis 12. März 2010!**



## Zusammenkunftszeiten der Zeugen Jehovas

– Versammlung Falken

Königreichssaal Limbach-Oberfrohna, Waldenburger Straße 172

Mittwoch, 19.00 Uhr	Bibelstudium
Mittwoch, 19.35 Uhr	Theokratische Predigtienstschule
Mittwoch, 20.05 Uhr	Dienstzusammenkunft
Sonntag, 13.30 Uhr	Öffentlicher Vortrag
Sonntag, 14.10 Uhr	Wachturmstudium

Themen der öffentlichen Vorträge vom 21. Februar bis 14. März 2010:

21.02.10 Teilen wir Gottes Ansicht über das Leben?

28.02.10 Mache Jehova zu deiner Zuversicht

07.03.10 Bist du immer ganz Ohr?

14.03.10 Gedankenaustausch – in der Familie und mit Gott

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Interessierte Personen sind jederzeit willkommen. Internet: [www.jehovaszeugen.de](http://www.jehovaszeugen.de)

**Von Haus zu Haus und auf der Straße - Jehovas Zeugen waren 2009 eifrig tätig - So auch im Raum Callenberg. Den 100 Mitgliedern der Ortsversammlung Falken war und ist es ein Bedürfnis, ihren Nachbarn die Hoffnung auf eine sichere Zukunft aus der Bibel zu vermitteln.**

Letztes Jahr haben weltweit über 7,3 Millionen Zeugen Jehovas (3,2% mehr als im Vorjahr) über 1,5 Milliarden Stunden darauf verwendet, anderen die Bibel näher zu bringen. In Deutschland waren Jehovas Zeugen über 26 Millionen Stunden missionarisch tätig und führten mehr als 74700 Bibelkurse durch.

Wie Jesus seinen Nachfolgern auftrug, möchten sich Jehovas Zeugen durch ihre Tätigkeit als ein „Licht“ erweisen, weil immer mehr Menschen Trost und Hoffnung brauchen. Darum werden sie auch 2010 ihre Tätigkeit fortsetzen.

ANZEIGEN

## Hausgeräteservice & Verkauf

**Wir reparieren Geräte aller Hersteller**



- Waschmaschinen
- Wäschetrockner
- Spülmaschinen
- Mikrowellenherde
- Elektroherde
- Kühlschränke
- Tiefkühlgeräte
- Elektrokleingeräte
- Fernsehgeräte
- Sat- Anlagen
- Computer

**EP: Semmler** GmbH

Goldbach Str. 17 A 09353 Oberlungwitz

**Servicetelefon: 03723-65200**

## MONTAGESERVICE

**A. Selbmann Holzmontagebau**

Robert Koch Str. 52a

09353 Oberlungwitz

- Carports - Vordächer
- Wintergärten
- Holzreparaturen

Tel.: 03723/413771

Fax: 03723/4969088

Funk: 0172/4060858

e-mail: [info@holzbau-selbmann.de](mailto:info@holzbau-selbmann.de) - Internet: [www.holzbau-selbmann.de](http://www.holzbau-selbmann.de)



## DANKE

*sagen wir allen, die uns mit Glückwünschen,  
Blumen und Geschenken zu unserer*

## EISERNEN HOCHZEIT

*gratuliert und erfreut haben.*

*Hildegard und Heinz Siemann*

*Reichenbach, im Dezember 2009*

## Restaurations - Reparatur - und Montageservice

- Restauration von historischen Möbeln und Haustüren
- Wand- u. Deckengestaltung mit Paneelen
- Laminatverlegung und Trockenbau
- Montage von Fenstern und Türen
- Kleinmöbel nach Maß, Holz im Garten



**Wilfried Klötzner - Bau- und Möbeltischler**

09337 Callenberg, Waldecke 8

Tel.: 037608-20419, 0151-23268072, mail: [wiklo@gmx.de](mailto:wiklo@gmx.de)

## Ihr Brennstoff- Fachhändler

Partner für's Jahressortiment

**Festbrennstoffe aller Art!**

Brennstoffhandel

**M. Walther**

Krumhermersdorfer Str.

09405 Zschopau

Tel.: 03725/22442

**Heizprofi**

**Deutsche Briketts zum Superpreis!**

Lose Brikett, gekippt a b 6,95 EUR

25 kg-Bündel 1 Pal. = 45 Stk. 267,75 EUR

10 kg-Kaminbrik. 1 Pal. = 90 Stk. 225,00 EUR

25 kg-Papiersack 1 Pal. = 35 Stk. 199,50 EUR

**Frei-Haus-Lieferung! Weitere Festbrennstoffe auf Nachfrage!**

## Gardinen-Service-Kleindienst

- Anfertigung und Montage von Gardinen und Gardinenstangen
- Aufmaß und Beratung bei Ihnen zu Hause
- Maßanfertigung von Tischdecken und Kissen
- Sonnenschutz

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr • Sa 9 - 12 Uhr**

Oberlungwitzer Str. 3 - 09337 Hohenstein-Er.

Tel.: (03723) 711238 OT Wüstenbrand

Achtet das Gelebte auch über den Tod hinaus

## Bestattungshaus Oberlungwitz

Inhaber: Ralf Winkler

Hofer Straße 121 - 09353 Oberlungwitz

**(03723) 66 51 40**

- Tag und Nacht erreichbar -

Ich biete Ihnen Vorsorge und Bestattungen zu kleinen und fairen Preisen - auch für Callenberg, Gersdorf u. Bernsdorf

[www.bestattung-oberlungwitz.de](http://www.bestattung-oberlungwitz.de)